

**Verkehrskonzept
für den schienengebundenen
öffentlichen Nahverkehr
im Frankfurter Osten
Tabellarische Übersicht**

Vorbemerkung:

Mit der vorliegenden tabellarischen Übersicht eines Schienenverkehrskonzeptes für den Frankfurter Osten und dessen Umland stellen Naturschutzverbände und Verkehrsinitiativen ihre Alternativen für eine richtungsweisende und zukunftsorientierte Verkehrsplanung und -politik vor.

Die tägliche Umweltbelastung durch den Kraftfahrzeugverkehr kann nach Ansicht der Verbände nur reduziert werden, wenn zukünftig neben der erforderlichen Verkehrsvermeidung ausschließlich auf die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs gesetzt wird.

Bei dem Konzept handelt sich ausnahmslos um Vorschläge, die in absehbarer Zeit realisiert werden können.

Es stützt sich hierbei im wesentlichen auf bestehende Schienenwege bzw. -trassen sowie bereits bestehende Ausbauplanungen. Wesentliche Ergänzungen können in den nächsten 10 Jahren realisiert werden.

Es stellt nur das Grundgerüst dar, das mit Zubringerbussen, Modernisierungen im Fahrzeugpark sowie mit weiteren Attraktivitätsverbesserungen ausgefüllt werden muß.

Weiterer Straßenbau, insbesondere weitere Beschleunigungen und Verlagerungen des Pendler- und Freizeitverkehrs durch Autobahnen und Ortsumgehungen wirken diesem Konzept konkurrierend und kontraproduktiv entgegen.

Eine Förderung des straßengebundenen Verkehrs ist zudem aus Gründen des Umweltschutzes, der Regionalplanung und der lokalen Verkehrsabwicklung einzustellen.

Mit der Vorlage dieses realistischen und relativ zügig umzusetzenden Schienenverkehrskonzeptes sprechen sich die Verbände und Initiativen somit auch gegen den weiteren Ausbau des Straßennetzes im betroffenen Raum aus.

Diese tabellarische Übersicht ist die zusammenfassende Darstellung einer ausführlichen Netzkonzeption, die mit anderen Ausarbeitungen zu den Themen A66-Riederwaldautobahn und Öffentlicher Personennahverkehr im Frankfurter Osten veröffentlicht wird.

im April 1994

Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Verkehrsinitiativen
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),
Ortsverband Frankfurt-Ost
Fahrgastverband PRO BAHN, Landesverband Hessen
Verkehrclub Deutschland (VCD), Kreisverband Frankfurt

Tabellarische Übersicht

Die Kennzeichnungen der Vorschläge (StB, SB, SE) mit Nummerierungen beziehen sich auf die Liniendarstellungen der beiliegenden Pläne. Sie stellen lediglich Arbeitsbezeichnungen für die vorliegende Konzeption dar.

Plan 1: Schienenkonzept im Stadtgebiet Frankfurt
Plan 2: Schienenkonzept im Umland von Frankfurt

1. Kurzfristige Realisierung (bis 5 Jahre):

1.1 Stadtbahnen/Straßenbahnen (StB)

StB 1)	Linie 11	Beschleunigung und Modernisierung im bisherigen Linienvverlauf
StB 2)	Linie 12	Beschleunigung und Modernisierung mit neuer Linienführung zwischen Fechenheim-West (neue Trasse) und Bornheim bzw. Eckenheim
StB 3)	Linie 14	Beschleunigung und Modernisierung sowie Verlängerung bis Panoramabad
StB 4)	neue Linie	Stadtbahn zwischen ehem. Endhaltestelle Linie 12 in Bergen bis Konstablerwache unter Nutzung der U-Bahnstrecke im Riederwald, weiterer Verlauf über Bornheim - Friedberger Landstraße
StB 5)	Linie U7	Verlängerung bis Enkheim/Schwimmbad entlang der Straße "Leuchte"
StB 6)	Linie U6	Verlängerung bis Ostbahnhof, im Bau (nicht in Plan 1 dargestellt)

1.2 S-Bahnen (SB)

SB 1)	südmainische S-Bahn	Inbetriebnahme im Mai 1995
SB 2)	S-Bahn Zweig Rodgau	Planfeststellungsverfahren läuft
SB 3)	S-Bahn Zweig	Dietzenbach Planfeststellungsverfahren läuft
SB 4)	S 6 Ffm-Friedberg	Neubau drittes und viertes Gleis bis Bad Vilbel

1.3 Städteexpress/Regionalexpress (SE)

SE 1)	Kinzigtalbahn	Schnellverbindung im Takt ab Hanau
SE 2)	Main-Spessart-Bahn	Schnellverbindung im Takt ab Hanau
SE 3)	Niddertalbahn	Bechleunigung, Schnellverbindung im Takt ab Windecken-Heldenbergen sowie Einrichtung von Wochenendbetrieb
SE 4)	Durchmesserlinie Kinzigtal/AB Richtung Flughafen/Rheinhessen bzw. Rheingau (nicht in Plan 2 dargestellt)	
SE 5)	Bahnstrecke FB - HU	Vertaktung und Wochenendbetrieb
SE 6)	Bahnstrecke FB - Nidda bzw. FB - Hungen	Direktverbindung nach Frankfurt in der Hauptverkehrszeit, Vertaktung und Wochenendbetrieb
SE 7)	Bahnstrecke HU - Odenwald	Schnellverbindung, Vertaktung und Wochenendbetrieb
SE 8)	Bahnstrecke Giessen - Gelnhausen	Vertaktung und Wochenendbetrieb

2. Mittelfristige Realisierung (bis 10 Jahre)

2.1 Stadtbahnen/Straßenbahnen (StB)

StB 7)	Niddertalbahn	Direkte Anbindung von Büdingen durch Seemenbachstrecke
StB 8)	U7	Verlängerung bis Hanau über Maintal-Bischofsheim (Stadtbahn auch innerhalb von Maintal)
StB 9)	neue Linie (s. StB 4)	von Westseite Bergen (ehemalige Endhaltestelle Linie 12) bis Ostseite oberirdisch verlängern

2.2. S-Bahnen (SB)

SB 5)	nordmainische S-Bahn	Planungfeststellung und Bau auf vier Gleise zwischen Ffm und Hanau
-------	----------------------	--

2.3. Städteexpress/Regionalexpress (SE)

SE 9) Niddertalbahn Verlängerung bis Hoher Vogelsberg
Richtung Gedern

3. Langfristige Realisierung (ab 10 Jahre)

3.1 Stadtbahnen/Straßenbahnen (StB)

StB 10) Tangentialverbindung Bad Homburg - Nieder-Eschbach -
Bad Vilbel - Enkheim - Fechenheim - Offenbach
Unter Einbeziehung der Trasse StB 4 sowie der
Hafenbahntrasse Riederwald - Hanauer Landstraße

4. Sonstiges

Kapazitätserweiterung des Hauptbahnhofes, Optimierung des Betriebsablaufes

Modernisierung des Wagenparks

Modernisierung der Haltestellen,
insbesondere der Verknüpfungspunkte

Kapazitätserweiterungen, z.B. mit Doppelstockwagen


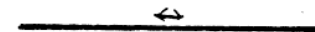


Einrichtung von Schnellbuslinien bzw. Optimierung von bestehenden Buslinien aus
den nicht erschlossenen Gebieten zum nächsten Bahnhof mit Städte - bzw.
Regionalexpressanschluß

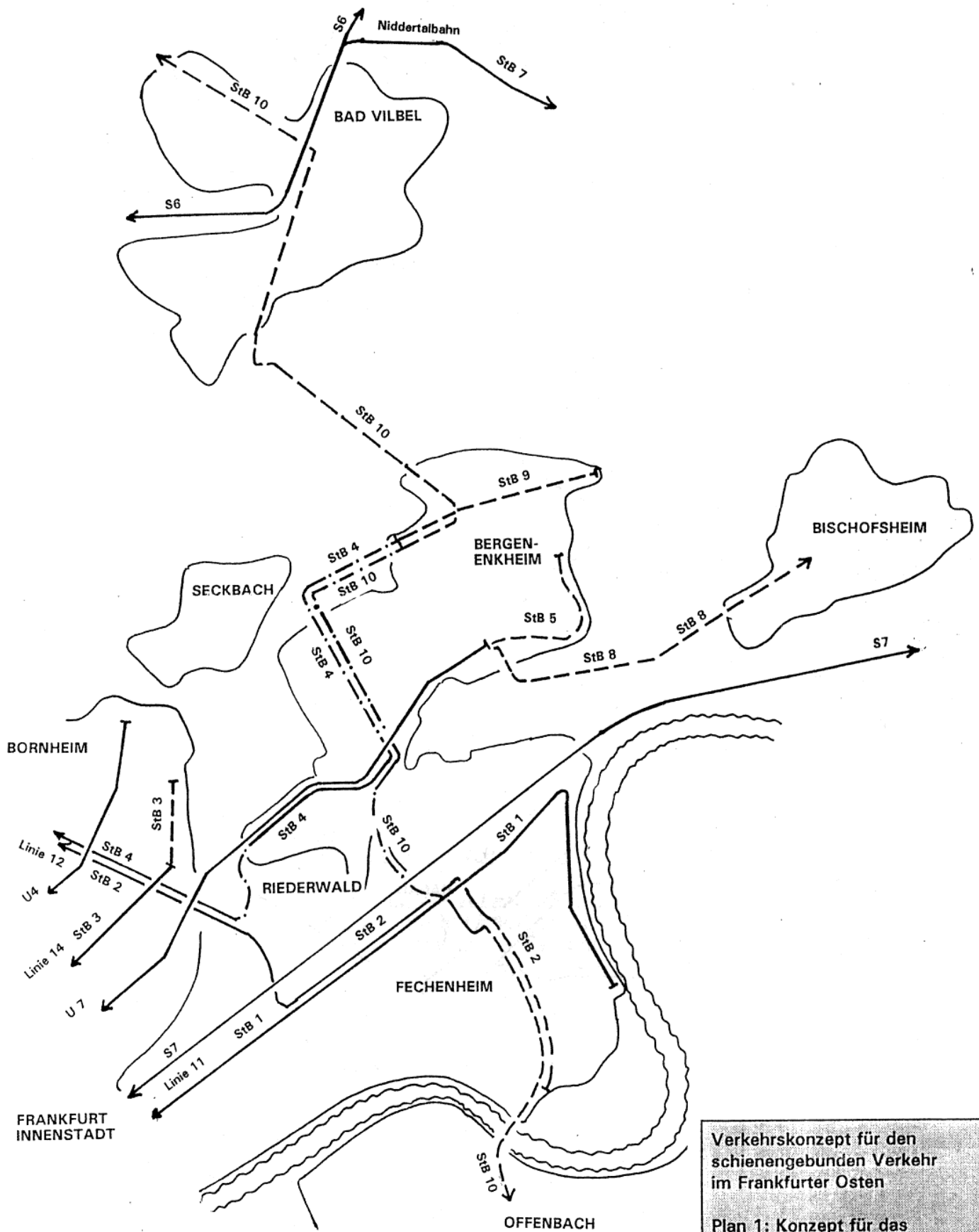
Offenhalten der Option "Verlängerung der U4" unter Seckbach bis Bergen

Kurzfristige Übergangslösungen:

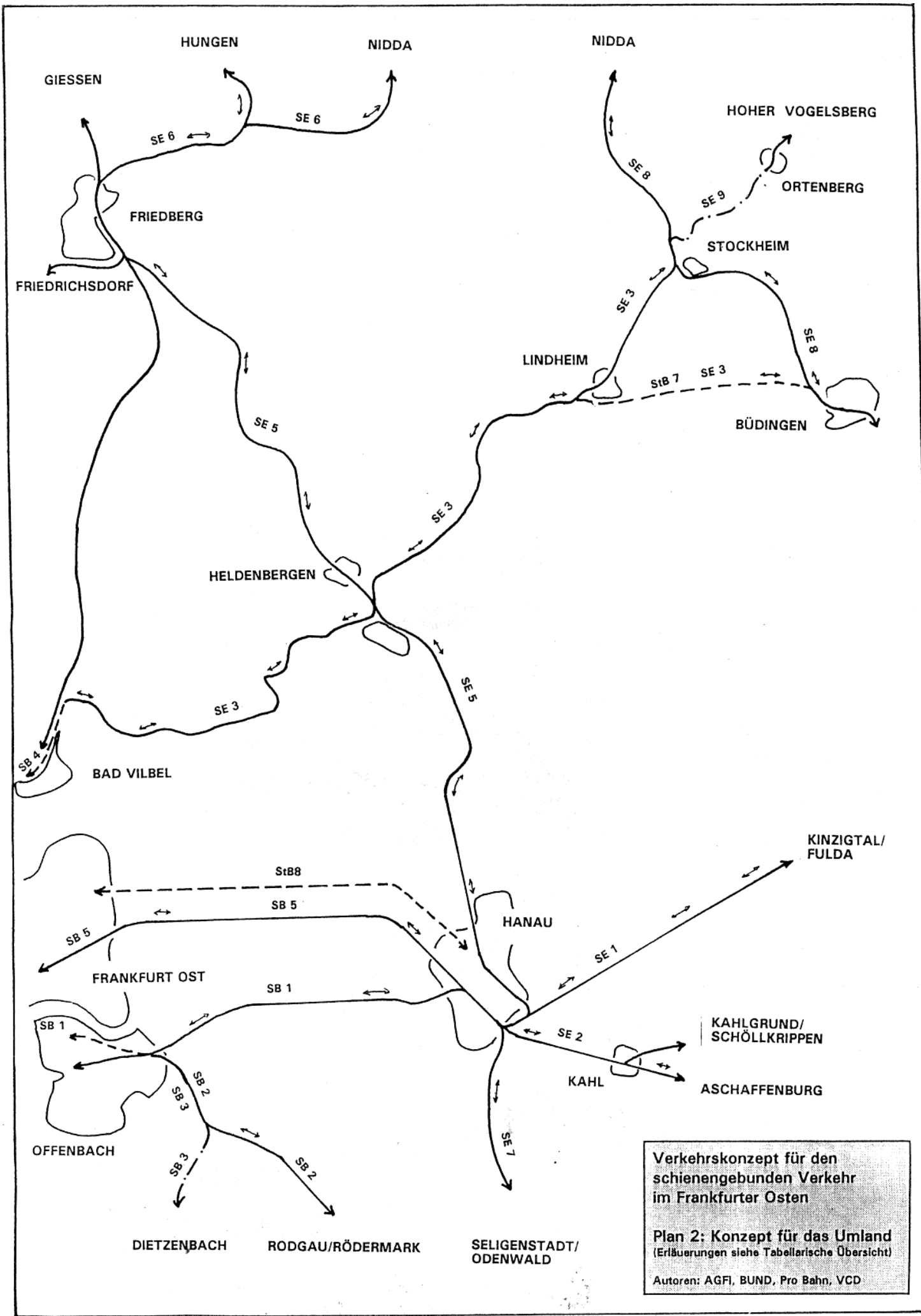
Einrichtung einer beschleunigten Buslinie entsprechend StB 10.

Zeichenerklärung für die beiliegenden Pläne:

	bestehende Zugverbindung
	Beschleunigung, Vertaktung, Schnellverbindung auf bestehender Zugverbindung (nur Plan 2)
SE 4 StB 5 SB 4	Bezeichnung laut tabellarischer Übersicht
	Wiederaufnahme des Verkehrs auf bestehender Schienenverbindung
	Neuanlage einer Schienentrasse



Verkehrskonzept für den schienengebundenen Verkehr im Frankfurter Osten
Plan 1: Konzept für das Stadtgebiet Frankfurt
 (Erläuterungen siehe Tabellarische Übersicht)
 Autoren: AGFI, BUND, Pro Bahn, VCD



Verkehrskonzept für den schienengebundenen Verkehr im Frankfurter Osten

Plan 2: Konzept für das Umland
 (Erläuterungen siehe Tabellarische Übersicht)

Autoren: AGFI, BUND, Pro Bahn, VCD